



Schuldner- und Insolvenzberatung

Nach § 305 Insolvenzordnung (InsO) anerkannt und gefördert durch das:



JAHRESBERICHT 2020

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Schuldnerberatung in Zeiten der Corona - Pandemie

Zum Jahresbeginn 2020 spitzte sich die Corona - Pandemie in Deutschland immer weiter zu. Die letzte offene Sprechstunde konnten wir am 10. März 2020 anbieten. An diesem Tag wusste niemand, was noch alles auf uns zukommen würde. Insofern hielten wir wie gewohnt, wenn auch schon mit gemischten Gefühlen, unsere Sprechstunde ab. Im Wartezimmer drängten sich wie jede Woche die Ratsuchenden, um einen Beratungstermin zu bekommen. Die berühmte AHA Regelung war zu diesem Zeitpunkt noch ein Fremdwort. Überall war ein Husten und Schniefen zu hören. Ein heute undenkbares Szenarium.

Dann wurde der Lockdown verhängt und der Beratungsalltag änderte sich schlagartig:

Das Team der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes hat gemeinsam entschieden während der Corona - Pandemie an allen drei Standorten in Mölln, Geesthacht und Lauenburg weiterhin vor Ort präsent zu bleiben, um die Ratsuchenden gerade in dieser akuten Notsituation unterstützen zu können. In der Zeit des ersten Lockdowns durften keine persönlichen Beratungsgespräche stattfinden. Insofern fanden die Beratungen telefonisch und schriftlich statt. Die Mitarbeitenden blieben erreichbar, viele Menschen konnten weiterhin gut betreut werden. Dennoch gab es auch Ratsuchende, die infolge der mangelnden Niedrigschwelligkeit in dieser Zeit auf der Strecke geblieben sind. Insbesondere für ältere Menschen und Ratsuchende, die besondere Hilfestellung benötigen, ist ein persönlicher Kontakt unverzichtbar. Auch Menschen mit Migrationshintergrund können am Telefon nur eingeschränkt beraten werden. Ein umfassender Entschuldungsprozess erfordert viele Informationen auf Seiten der Ratsuchenden und Mitarbeitenden.

Zwangsläufig konnten wir während des Lockdowns weniger Neuansträge an den Kreis stellen. Das wiederum führte dazu, dass weniger Fachleistungsstunden abgerechnet werden konnten, von denen bekanntermaßen die Finanzierung der Schuldnerberatungsstellen abhängt. Das Land hat zum Glück schnell und unbürokratisch reagiert und den „nach § 305 InsO anerkannten und geförderten“ Beratungsstellen im Land Schleswig-Holstein für das Jahr 2020 eine Pauschalfinanzierung zugesagt. Damit waren die Mitarbeitenden der Schuldnerberatung frei für die Sorgen der Ratsuchenden, ohne sich Gedanken über die weitere Existenz der Beratungsstellen machen zu müssen.

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Seit dem 1. Juni 2020 finden unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften wieder persönliche Beratungsgespräche statt. Die praktische Umsetzung erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand. Unser Wartezimmer wurde in einen Beratungsraum umfunktioniert, so dass die Beratungen nicht mehr in den kleinen Einzelbüros stattfinden müssen. Da somit nur noch ein Raum zur Verfügung steht, mussten wir einen Raumbelungsplan erstellen. Die Beratungen finden seitdem bei größtmöglichem Abstand, geöffneten Fenstern, mit entsprechenden Masken, vor einer Plexiglasscheibe statt und werden so kurz wie möglich gehalten.

Die Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass die Ratsuchenden sich gut an die Vorschriften halten und einfach nur dankbar dafür sind, dass die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes ihr Beratungsangebot aufrechterhalten hat.

Bedrückend ist die Erkenntnis, dass die Sorgen der Menschen, die unsere Beratungsstellen aufsuchen, größer sind als die Angst, sich mit einem tödlichen Virus zu infizieren.

Auswirkungen der Pandemie auf die Überschuldungsentwicklung

Die Auswertung der Überschuldungsstatistik in Deutschland zeigt, dass die Überschuldung weiterhin konstant hoch ist, sich aber trotz der Corona - Pandemie sogar ein leichter Rückgang verzeichnen lässt. Laut dem Schuldenatlas 2020 ermittelt von Creditreform wurde eine Überschuldungsquote von 9,87 Prozent gemessen. Damit sind über 6,85 Millionen Bürger über 18 Jahre bundesweit überschuldet und weisen nachhaltige Zahlungsstörungen auf.

Die paradoxe Situation des leichten Rückgangs der Überschuldungszahlen lässt sich mit den staatlichen Schutzmaßnahmen erklären, die in den Anfängen der Pandemie ihre Wirkung entfaltet haben: Schutz von Miet- und Darlehensverträgen, Aussetzung von Stromsperrern, Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, Investitionen im Sozialbereich durch den Kindergeldbonus und das Kurzarbeitergeld.

Hinzu kommt, dass viele Schuldnerberatungsstellen in Deutschland vorübergehend keine Beratungsgespräche anbieten konnten, so dass viele Ratsuchende nicht in der Statistik auftauchen.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona - Pandemie für die Menschen werden sich erst in den nächsten Monaten und Jahren im ganzen Ausmaß zeigen. Das Zeitfenster hat sich verschoben.

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Im Beratungsalltag wird aber schon jetzt deutlich, dass viele Menschen in Kurzarbeit geschickt worden sind oder sogar ihren Arbeitsplatz verloren haben. Demzufolge verringert sich das Einkommen oder bricht ganz weg. Besonders betroffen sind die Beschäftigten in der Gastronomie und im Einzelhandel, wo ohnehin sehr niedrige Gehälter gezahlt werden. Die Coronakrise offenbart die Schattenseiten des Niedriglohnsektors und verschärft bestehende soziale Ungleichheiten. Bei Menschen, die sich im Leben gerade so über Wasser halten, wurde die Schuldenspirale spätestens jetzt in Gang gesetzt. Aber auch Menschen aus vermeintlich sicheren Lebensverhältnissen sind von der Corona - Pandemie betroffen. In vielen Branchen wurde Kurzarbeit angeordnet, z.B. Luftfahrt und Reisebranche. Das Einkommen verringert sich, ein Finanzierungsplan geht nicht mehr auf. Einkommen, das fest eingeplant war, z.B. für Kredite fällt plötzlich weg. Existenzen gehen zugrunde.

Zwischenbilanz der Corona - Pandemie

Die Corona - Pandemie führt jedem Einzelnen von uns die Unsicherheiten des Lebens vor Augen. Das was die Mitarbeitenden der Schuldnerberatung jeden Tag in ihrem Beratungsalltag erleben, haben durch die Corona - Pandemie nun viele Menschen erfahren: völlig unvorhersehbare, von außen plötzlich eintretende Lebensereignisse können spürbar jeden treffen. Das Leben und die bisherige „Ordnung“ geraten auf einmal ins Wanken.

Umso wichtiger ist es, frühzeitig eine seriöse Schuldnerberatungsstelle aufzusuchen, damit die Folgen der Überschuldungssituation rechtzeitig abgefangen werden.

In den kommenden Monaten und Jahren erwarten die Schuldnerberatungsstellen bundesweit eine Zunahme der Beratungsanfragen, die schon ohne die Corona - Pandemie über die letzten Jahre ungebrochen hoch war. Das ganze Ausmaß der Folgen der Pandemie kennen wir noch nicht. Ein Ende der Krise ist aktuell immer noch nicht in Sicht.

So bedrückend die Krise auch ist, wird sie an der einen oder anderen Stelle sicherlich auch neue Impulse geben. Viele Arbeitsbereiche waren und sind beispielsweise gezwungen, sich vermehrt mit neuen Kommunikationsformen auseinander zu setzen. Die Entdeckung der digitalen Teamsitzung ist für unseren Fachbereich tatsächlich eine Errungenschaft für die Zukunft, vor allem im Hinblick auf die verschiedenen Beratungsstandorte der Schuldnerberatung im Kreisgebiet.

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Beratungsleistungen im Kreis Herzogtum Lauenburg

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einzugsgebiet/ Ratsuchende pro Jahr	(3,53 Bera- ter)	(3,52 Bera- ter)	(3,81 Bera- ter)	(3,29 Bera- ter)	(3,4 Bera- ter)	(3,33 Bera- ter)	(3,77 Bera- ter)	(3,94 Bera- ter)	(4,04 Bera- ter)	(3,99 Bera- ter)	(3,92 Bera- ter)
Stadt Ratzeburg	67	102	82	76	79	80	122	112	135	103	99
Stadt Mölln	124	149	137	131	140	157	187	161	207	180	178
Amt Berkenthin	22	19	20	17	17	22	40	36	31	31	29
Amt Breitenfelde	29	31	21	21	14	27	42	24	28	27	31
Amt Sandesne- ben - Nusse	46	69	47	53	57	61	83	68	82	59	55
Amt RZ Land/ Lauenb. Seen	32	48	35	23	40	33	51	40	41	44	36
Geesthacht	194	194	199	194	210	227	200	210	237	244	223
Schwarzenbek	73	75	64	65	67	66	68	87	92	92	91
Lauenburg	100	99	110	105	86	104	111	112	97	106	89
Wentorf	29	27	26	22	25	17	18	19	29	38	33
Hohe Elbgeest	44	33	33	22	31	32	36	51	52	48	50
Büchen	44	41	44	42	31	46	65	51	47	48	50
Schwarzenbek- Land	18	16	27	17	22	20	24	17	26	34	28
Lüttau	12	10	10	13	10	10	14	10	13	19	16
Andere		1		1	2	2	6	5	4	6	3
Gesamtzahl Ratsuchende	834	914	855	802	831	904	1067	1003	1121	1079	1011

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Ca. 20.000 überschuldete Personen im Kreis Herzogtum Lauenburg

Im Kreis Herzogtum Lauenburg liegt die Überschuldungsquote wie auch in den Vorjahren mit 10,00 Prozent weiterhin leicht über dem Bundesdurchschnitt. Damit gelten hier im Kreis ca. 20.000 Menschen als überschuldet. Aus der Übersicht ist zu entnehmen, dass im Jahr 2020 trotz des ersten Lockdowns und dem Verbot von persönlichen Beratungsgesprächen über 1000 Menschen unsere Schuldnerberatungsstellen in Anspruch genommen haben.

Das Team der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes im Kreis Herzogtum Lauenburg



Oben von links nach rechts: Björn Tönnissen, Carmen Stüben, Moiken Riel, Ilona Blödorn, Frank Tews

Unten von links nach rechts: Sabine Unrau, Juliane Marcia Müller (Fachbereichsleitung), Adriana Kraski, Johanna Desinger

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Die Mitarbeitenden der Schuldner- und Insolvenzberatung kommen aus den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Psychologie, Sozialökonomie und Rechtswissenschaften. Damit ist das Team multiprofessionell aufgestellt und kann fächerübergreifend auf die vielschichtigen Probleme reagieren, die eine Überschuldung mit sich bringt.

Neben den drei Beratungsstellen in Geesthacht, Mölln und Lauenburg bietet die Schuldnerberatung zusätzlich Außensprechstunden in Wentorf bei Hamburg, Sandesneben und Schwarzenbek an. Vor der Corona - Pandemie haben die Berater und Beraterinnen auch Hausbesuche wahrgenommen, wenn Ratsuchende aus gesundheitlichen, familiären oder anderen Gründen die genannten Beratungsorte nicht aufsuchen können.

Erreichbarkeit

Die Öffnungszeiten der Schuldnerberatung sind über die Homepage www.diakonie-rz.de abrufbar.

Die Beratungsstellen sind telefonisch täglich erreichbar. Termine werden nach Absprache vergeben.

Aufgrund der Corona - Pandemie kann die Schuldnerberatung aktuell keine offene Sprechstunde anbieten.

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Geesthacht	Mölln	Lauenburg
Neuer Krug 4 (im Gemeindehaus der Christuskirche) 21502 Geesthacht	Wasserkrüger Weg 7 (im Adolph-Hoeltich-Stift) 23879 Mölln	Hohler Weg 2 (im Gemeindezentrum) 21481 Lauenburg
Tel: 04152 / 729 77 Fax: 04152 / 43 75	Tel: 04542 / 82 47 58 Fax: 04542 / 82 47 59	Tel: 04153 / 598 28 35 Fax: 04153 / 598 28 34
Offene Sprechstunde (aufgrund der Corona - Pandemie aktuell geschlossen!)		
Donnerstag 9 - 12 Uhr	Dienstag 9 - 12 Uhr	Montag 9 - 12 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit		
Di + Mi 9 - 11 Uhr Do 14 - 17 Uhr	Mo - Do 9 - 12 Uhr Do 14 - 17 Uhr Fr 10 - 11 Uhr	Mo - Do 9 - 11 Uhr

Quellen:

Schuldneratlas 2020 Creditreform

Mölln, März 2021

Juliane Müller

Fachbereichsleitung